Mittwoch, 13. Mai 2009

Unsere Kinder sammeln für Roma-Kinder in Ungarn

Der zentrale Eröffnungsgottesdienst am 10. Mai der diesjährigen Aktion »Kinder helfen Kindern« fand in der Bethesdakirche in Wuppertal-Elberfeld statt.

Die Kirche erfüllt mit lebhafter Geigenmusik - und an der Tür ein Zettel: den Müll bitte liegen lassen, er wird für den Gottesdienst gebraucht! Und tatsächlich: an mehreren Stellen lagen Plastiktüten, Kartons, Tetrapacks, Papier und anderer Unrat herum! Das vermittelte uns einen kleinen Eindruck davon, wie die Roma-Kinder in Ungarn leben, deren Eltern, von der Gesellschaft ausgegrenzt und ohne lohnende Perspektiven, die Hoffnung auf ein selbstbestimmtes Leben für sich und ihre Kinder verloren haben. Und als Kontrast dazu die temperamentvolle Geigenmusik, voller Ungestüm und Lebensfreude - eine Erinnerung daran, was auch in diesem Volk steckt!

Während des Gottesdienstes spielen Kinder und Jugendliche sehr eindrücklich eine Situation aus dem Leben einer Roma-Familie: Zwei Kinder kommen aus der Kinderstunde der Kirche, bringen die Nachricht, dass dort Kartoffeln für den Winter verschenkt werden - und das Mädchen wagt das Ungewohnte: sie hat ein paar Setzkartoffeln bekommen, befreit mit ihrem Bruder im Garten ein Beet von Abfall und pflegt es selbst! Der Vater tut sich schwer, sich auf das Angebot einzulassen, zu tief sitzt die Hoffnungslosigkeit. Doch endlich erleben die Kinder, wie ihre Gebete erhört werden: der Vater nimmt Kartoffeln an, wagt es, sich einzulassen auf das Neue, sagt zu den Kindern: »Nach dem Garten müssen wir jetzt auch in unserer Familie aufräumen, damit Jesus da etwas Gutes hineinpflanzen kann!« Er beschließt, lesen und schreiben zu lernen - Schritte in eine bessere Zukunft für sich und seine Kinder!

Das ist die Aufgabe, der sich die EmK in Ungarn stellt: Kinder und Familien der Roma aus der Hoffnungslosigkeit zu retten! Dazu brauche sie unsere Unterstützung!

Informationen und viele gute Arbeitsmaterialien für Gottesdienste und Kinderarbeit gibt es bei der Weltmission.

Unsere Kinder sammeln für Roma-Kinder in Ungarn

Der zentrale Eröffnungsgottesdienst der diesjährigen Aktion »Kinder helfen Kindern« fand in der Bethesdakirche in Wuppertal-Elberfeld statt.

Die Kirche erfüllt mit lebhafter Geigenmusik - und an der Tür ein Zettel: den Müll bitte liegen lassen, er wird für den Gottesdienst gebraucht! Und tatsächlich: an mehreren Stellen lagen Plastiktüten, Kartons, Tetrapacks, Papier und anderer Unrat herum! Das vermittelte uns einen kleinen Eindruck davon, wie die Roma-Kinder in Ungarn leben, deren Eltern, von der Gesellschaft ausgegrenzt und ohne lohnende Perspektiven, die Hoffnung auf ein selbstbestimmtes Leben für sich und ihre Kinder verloren haben. Und als Kontrast dazu die

temperamentvolle Geigenmusik, voller Ungestüm und Lebensfreude eine Erinnerung daran, was auch in diesem Volk steckt!

Während des Gottesdienstes spielen Kinder und Jugendliche sehr eindrücklich eine Situation aus dem Leben einer Roma-Familie: Zwei Kinder kommen aus der Kinderstunde der Kirche, bringen die Nachricht, dass dort Kartoffeln für den Winter verschenkt werden - und das Mädchen wagt das Ungewohnte: sie hat ein paar Setzkartoffeln bekommen, befreit mit ihrem Bruder im Garten ein Beet von Abfall und pflegt es selbst! Der Vater tut sich schwer, sich auf das Angebot einzulassen, zu tief sitzt die Hoffnungslosigkeit. Doch endlich erleben die Kinder, wie ihre Gebete erhört werden: der Vater nimmt Kartoffeln an, wagt es, sich einzulassen auf das Neue, sagt zu den Kindern: »Nach dem Garten müssen wir jetzt auch in unserer Familie aufräumen, damit Jesus da etwas Gutes hineinpflanzen kann!« Er beschließt, lesen und schreiben zu lernen - Schritte in eine bessere Zukunft für sich und seine Kinder!

Das ist die Aufgabe, der sich die EmK in Ungarn stellt: Kinder und Familien der Roma aus der Hoffnungslosigkeit zu retten! Dazu brauche sie unsere Unterstützung!

Informationen und viele gute Arbeitsmaterialien für Gottesdienste und Kinderarbeit gibt es bei der Weltmission **www.emkweltmission.de**.

Kornelia Völling